

# Markt-Manipulationen - Wie lange noch?

Von: Walter K. Eichelburg  
Datum: 2006-10-06

*Die düstere Meldung über den Zustand der Weltwirtschaft und dass bald etwas „passieren“ sollte, verstärken sich. Gleichzeitig werden alle Finanzmärkte extrem manipuliert. Viele Leser meiner Artikel fragen mich, wann passiert wirklich etwas und was. Dieser Artikel versucht darauf einzugehen.*

## Was hat sich inzwischen getan?

Im März 2006 veröffentlichte ich den Artikel „[Wie lange noch?](#)“, mit der Prognose, dass sich im 2. oder 3. Quartal 2006 „noch etwas Sichtbares“ zeigen wird. Das ist eingetreten aber noch nicht der grosse Crash.

Im April und Mai 2006 hat der US-Dollar signifikant zu fallen begonnen. Gleichzeitig ist Gold auf \$728/oz und Silber auf \$15/oz gestiegen. Dieser Prozess wurde Mitte Mai wieder unterbrochen. Unter Anderem hat man in den USA den Goldman Sachs CEO Henry Paulson zum neuen Finanzminister gemacht, mit dem expliziten Auftrag, George W. Bush bei den Kongress-Wahlen am 7. November 2006 einen republikanisch beherrschten Kongress zu sichern – an der Wirtschaftsfront.

### **E2020 - Prognosen:**

Das französische Forschungsinstitut [Europe 2020](#) hat dieses Jahr einige interessante Prognosen herausgebracht: „[Global systemic crisis / Phase II](#)“. Man präzisiert die einzelnen Phasen der Beschleunigungsphase, die im Mai 2006 mit dem weltweiten Aktieneinbruch begonnen hat. Für die kommende „[Impact-Phase](#)“ erwarten sie eine globale Systemkrise, die im Herbst 2006 (September bis Dezember) beginnen soll. In der neuesten Ausgabe vom September 2006: „[IMF confirms LEAP/E2020's anticipations on Global Systemic Crisis](#)“ vergleichen sie ihr eigene Warnung mit derjenigen des internationalen Währungsfonds.

### **Die Immobilien-Bubble platzt:**

In der Zwischenzeit platzten einige Immobilien-Bubbles, so etwa in Shanghai (China) und jetzt auch in Irland (die grösste Bubble des Euro-Raums). Die massive Bubble in den USA implodiert derzeit förmlich. Auf [Mike Shedlock's Website](#) kann man einen ungeschminkten Blick auf diesen Prozess werfen.

Faktum ist, dass es in den USA derzeit kaum mehr möglich ist, Häuser in vernünftiger Zeit zu einem guten Preis zu verkaufen. Makler berichten, dass der Markt nicht nur in ausgesprochenen Bubble-Regionen tot ist sondern auch schon in New York oder Chicago. Inzwischen brechen die Umsätze im Einzelhandel und bei Restaurants ein – da keine neuen Kredite aus den Häusern mehr möglich.

Wirklich signifikant ist, dass in den USA die Banken die riskantesten Kredite (Sub-Prime-Loans) nicht mehr weiterverkaufen können. Damit fallen die Hochrisiko-Finanzierungen weg → Credit Crunch.

Es ist somit nur mehr eine Frage der Zeit, bis die bestehenden Mortgage-Bonds (MBS, Pfandbriefe) auf den Markt fliegen bzw. Hedge-Fonds daran sterben.

## Bankrotte US-Autobauer:

Die Lage der grossen US-Autobauer GM, Ford und Chrysler kann man als hoffnungslos bezeichnen.

Moody's Credit Ratings Scale	
Investment Grade	Aaa
	Aa1
	Aa2
Junk	Aa3
	A1
	A2
	A3
	Baa1
	Baa2
Default	Baa3
	Ba1
	Ba2
	Ba3
	B1
	B2
B3	
	Caa1 ← General Motors
	Caa2
	Caa3
	Ca
	C

Sehen Sie den Artikel „[Classic Case of Complacency](#)“ von Martin Weiss.

“Complacency” bedeutet “Zufriedenheit” oder in diesem Zusammenhang besser [“Realitätsverweigerung”](#).

Die Umsätze sind in einem Jahr um 25..37% eingebrochen, bei grossen SUVs und Pickup-Trucks um das Doppelte. Kein Wunder bei dem hohen Benzinverbrauch und steigenden Benzinpreisen.

Wirklich signifikant ist aber das fallende Kredit-Rating. Sowohl Ford als auch General Motors (GM) sind tief im „Junk“-Bereich, GM kurz vor der „Default“ = Bankrott-Zone. Bei der extrem hohen Verschuldung dieser Firmen kann der Tag der Pleite nicht mehr fern sein. Übrigens, diese US-Autobauer sind auch in Europa präsent. Aber auch einige europäische Autofirmen haben hohe Schulden.

Vermutlich wird man GM und Ford nach der US-Kongresswahl im November endlich sterben lassen.

## Die Kriegslage:

Alle Kriege des US-UK-Israel-Imperiums sind verloren:

- Die 9-11 (11. September 2001) Wahrheit kommt jetzt in die Mainstream-Medien
- US-Tote im Irak: über 12000 – kommt jetzt langsam heraus
- US-Neocons (Kriegstreiber) kaufen Exile in Europa (wird der US-Boden zu heiss?)
- Irak: der US-Kollaps ist sehr nahe. [Es gibt keine Soldaten und kein Material mehr](#)

Die USA können wegen fehlender Industriebasis die zerstörte und abgenützte Ausrüstung nicht mehr vollständig nachproduzieren. Aber die Strassenbomben und der Wüstensand zerstören weiter. Die wichtige Al-Anbar Provinz ist verloren gegangen



- Die CIA-Folterer kaufen Rechtsschutz-Versicherungen gegen kommende Prozesse
- Es wurden schon US-Evakuierungspläne ausgearbeitet
- Afghanistan: massiver Zusammenbruch, 50% bereits verloren. Die Briten gehen gerade unter
- Israel/Libanon: Totalverlust für Israel – Araber-Angst vorbei!
- Prognose: Vermutlich nur mehr wenige Monate bis Total-Kollaps

Ja, das gute Schiff USS George W. Bush geht unter. Angeblich geht es nur noch darum, Bush und seine Neocon-Kriegstreiber [vom Gefängnis fernzuhalten](#). Wenn die Republikaner die Kongresswahlen verlieren, dann gibt es Untersuchungen und ein Impeachment (Absetzung) gegen Bush.

Man darf nicht nur auf die Finanzmärkte sehen, sondern muss auch die militärischen und politischen Aspekte sehen. Ein Finanzcrash vor der Wahl wäre fatal.

## Der Untergang von Hedgie-Land?

Im Jahr 1998 brachte der Untergang des LTCM (Long Term Capital Managemnet) Hedge-Fond fast das internationale Finanzsystem zum Einsturz. Er verlor damals 4 Mrd \$. Im September 2006 verlor der US-Hedge-Fond Amaranth Advisors innerhalb einer Woche ca. 6 Mrd. \$ mit fehlgeschlagenen Erdgas-Spekulationen. Einige andere, kleinere Hedge-Fonds schlossen auch. Deutsche Nachrichtenmagazine haben ihre Berichte darüber bezeichnenderweise mit einer fallenden Domino-Kette in Richtung Wall Street grafisch untermalt. Es gibt noch etwa weitere 9000 Hedge-Fonds, die abenteuerlichste Spekulationen machen.

Laut Experten sind Futures-Spekulationen, wie sie Amaranth primär gemacht hat, „nicht so schlimm“. Ein Grossverlust mit Kredit-Derivaten wäre wesentlich schlimmer, da dann viele Yield-Carry-Trade Spekulationen mit viel Leverage (Kredit) aufgelöst werden müssen (Unwinding). Es ist bekannt, dass Hedge-Fonds besonders gerne die riskantesten Tranchen von Konsumkrediten aller Art kaufen. Wenn hier eine Flucht kommt, und sie wird kommen, dann ist das Desaster fertig.

Ein Artikel im Economist über weltweite Kreditpraktiken zeigt, dass die Situation in Europa nicht viel besser ist. Hedge-Fonds vergeben etwa Grosskredite, mit denen dann Firmen aufgekauft werden.

Die grosse Wende wird kommen, wenn die heutigen Hauptinvestoren in Hedge-Fonds, angestellte Manager in Banken, Pensionsfonds, etc. ängstlich werden und ihre Gelder massiv abziehen. Wieviele Amaranth-Fälle braucht es dazu: 1, 2, 3, 10?

### **Warnungen:**

Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ, die Zentralbank der Zentralbanken) ist offenbar vollständig in Panik und regt die Schaffung von „Vorrats-Banken“, die „gefallene“ Banken auffangen sollen – siehe den Artikel von [Martin Siegel](#). Auch der internationale Währungsfond (IWF) warnt fortlaufend vor einem Desaster aus untergehenden Hedge-Fonds und einem Dollar-Absturz. Man sollte diese Warnungen ernst nehmen. Viel Zeit bleibt nicht mehr, denn bald werden die Hedge-Fond-Leichen links und rechts der Strasse liegen.

## **Manipulation aller Märkte:**

Das Finanzsystem konnte die letzten Jahre nur deshalb überleben, indem alle Märkte systematisch manipuliert wurden. Besonders aktiv sind hier die USA und Japan mit ihren „Plunge Protection Teams“ (PPT). Aber auch Europa spielt fleissig mit. Denn sie haben alle gemeinsame Probleme: ungedecktes Geld und enorme Verschuldung. Es gibt unzählige Artikel zu dieser Manipulation. Eine gute Zusammenfassung hat Deepcaster hier gemacht: „[Profiting From the Mother of All Interventions](#)“

### **US-Dollar:**

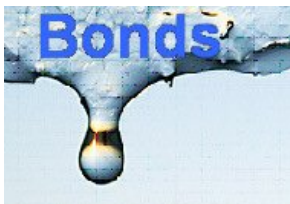
Doug Casey versteht nicht, warum der US-Dollar noch nicht in grossem Stil abverkauft wurde. Die Fundamentaldaten würden das erzwingen. Ein solcher Abverkauf hat zuletzt im April 2006 begonnen, wurde aber wieder gestoppt. Die anderen Zentralbanken stützen natürlich den Dollar solange es geht, denn ihre Währungen werden mit dem Dollar mit untergehen.

### **Aktien:**

Wundert sich jemand, dass der Dow Jones Index (DJIA) seit mehreren Jahren konstant über 10000 liegt und sich kaum ändert. Hier ist das amerikanische PPT am Werk. Denn ein Absturz dieses Index, auf den alle schauen, würde einen massiven Abverkauf durch das Ausland und damit einen Dollar-Absturz auslösen.

### **Bonds:**

Die gleiche Situation ist überall bei den Anleihen. In der letzten Zeit sind die Zinsen langfristiger Staatsanleihen sogar gesunken. In Japan sogar auf unglaublich niedrige 1.6%. Dabei sind diese Zinsen überall niedriger als die reale Inflationsrate, denn alle Inflationsraten sind gefälscht. In den USA ist die reale Konsumentenpreis-Inflation bei etwa 10%, ausgewiesen werden 4%. Im Euro-Raum liegt die [reale Inflation](#) wie in Japan bei ca. 7%



Paul Tustain vergleicht in „[HYPER-INFLATION: WHERE, WHY AND WHEN](#)“ das in Bonds gebundene Geld mit Eis, also „gefrorenes Geld“. Wenn es von dort herausgeht, weil das Risiko zu gross wird oder der Ertrag im Vergleich zur Inflation zu klein ist, kommt es zum Bond-Crash und wahrscheinlich zu Hyperinflation. Es gibt weltweit etwa 50 Billionen \$ in Bonds.

### **Gold:**

Dass der Goldpreis schon lange massiv gedrückt wird, ist ja bekannt. Seit Mitte Mai 2006 hat wieder eine besonders massive Welle der Preisdrückung eingesetzt. Dabei ist die physische Nachfrage nach Gold nach wie vor sehr gross. Wenn an einem Tag der Down Jones Index einen neuen Höchststand erreicht und Gold gleichzeitig um \$25 sinkt, ist die Manipulation offensichtlich. Hier gibt es mehr dazu: <http://www.hartgeld.com/goldpreisdrueckung.htm>

### **Öl:**

Seit September 2006 werden auch der Rohölpreis und besonders der Benzinpreis in den USA über Futures gedrückt. Man will damit offenbar für die Wahl im November noch ein „gutes Klima“ schaffen.

## **Wie lange noch?**

Jetzt die entscheidende Frage: Wie lange sind diese Marktmanipulationen noch möglich?

Es ist ganz klar, dass die US-Regierung und das Finanzsystem diese Manipulationen sicher gerne in alle Ewigkeit fortsetzen möchten. Das wird aber wie in den 1970er Jahren auch diesmal nicht gelingen. Die implodierende US-Immobilien- und Konsumbubble sowie die verlorenen US-Kriege zeigen, dass das Ende relativ nah ist. Also macht es Sinn, sich wichtige Zeitpunkte ansehen, bis wann die heutige Situation noch aufrechterhalten werden soll:

### **a) US-Kongresswahlen**

Diese sind am 7. November 2006. Präsident Bush und seine Kriegstreiber und Kriegsgewinnler stehen bereits mit einem Fuss im Gefängnis, wenn die Republikaner diese Wahl nicht gewinnen. Daher ist der Anreiz enorm, bis dorthin durchzuhalten.

### **b) Wallstreet-Bonuse**

Am 31.12.2006 werden die Jahres-Bonuse der Wallstreet-Leute berechnet. Wenn ein Absturz vorher kommt, werden diese Bonuse mager ausfallen. Gleiches gilt für andere Finanzzentren.

### **Ablauf:**

Es ist stark anzunehmen, dass alle Manipulationen gleichzeitig hochgehen, wenn jetzt ein grösserer Unfall passiert. Das bedeutet:

- Grossbankrotte: GM, Ford, Fannie Maie, etc.
- Hedge-Fond-Massaker, das die Banken mitreisst
- Dollar-Absturz (den Letzten beißen die Hunde)
- Aktien & Bond-Crash
- Gold schießt in die Höhe, [wahrscheinlich kaum mehr erhältlich](#)
- Beginnende Hyperinflation zuerst in den USA und dann weltweit

Kaum ein Investor wird aus seinen Aktien und Anleihen heil herauskommen und in Gold hineinkommen. Es wird vermutlich sehr schnell gehen. Vielleicht ist das Absicht?

Laut Doug Casey (International Speculator vom Oktober 2006) geht der Goldpreis bei einem solchen Crash „to the moon“, und verlässt später in der Hyperinflation „das Sonnensystem“. Ich halte erfolgreiche Investoren wie Doug Casey für wesentlich glaubwürdiger als Charttechniker und akademische Ökonomen.

### **Ein Vorwand zum Absturz?**



Es gibt immer noch die Planungen für einen Iran-Krieg der USA mit einer angekündigten Oktober-Überraschung von George W. Bush's „Hirn“, Karl Rove. Möglicherweise wird so ein Event als „Ausrede“ für einen Absturz des Finanzsystems genommen. Lange geht es nicht mehr so weiter. Es ist nur mehr eine Frage von ein paar Monaten. Willkommen in einer neuen Welt. Bob

Moriarty meint in „[Fear the October Surprise](#)“, dass in diesem Fall der Kollaps innerhalb von Tagen kommt. Ob die Zeit bis dorthin noch reicht?

Zitat zum Abschluss:

**„Zu Katastrophen kommt es immer dann, wenn der Überfluss, keinen Abfluss hat.“**

Albert Einstein anlässlich der 2. Weltwirtschaftskrise

*Wer mehr dazu wissen möchte, kann sich zu meinen Edelmetall-Seminaren anmelden, die derzeit abgehalten werden. Nähere Informationen finden Sie auf meiner Finanz-Website: [www.hartgeld.com](http://www.hartgeld.com).*

Disclaimer:

Ich möchte feststellen, dass ich kein Finanzberater bin. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – ähnlich wie ein Zeitungsartikel. Ich verkaufe auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

© 2006 by Walter K. Eichelburg, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors.



Zum Autor:

*Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist unabhängiger Network-Consultant und Investor in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv auch mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter [walter@eichelburg.com](mailto:walter@eichelburg.com) erreicht werden.*

*Seine Firmen-Website ist: [www.eichelburg.com](http://www.eichelburg.com)*

*Seine Finanz-Website ist: [www.hartgeld.com](http://www.hartgeld.com)*